

# Kirchenmusikalische Mitteilungen

Nr. 84 – Juni 2015

---

Herausgeber: Amt für Kirchenmusik – Hauptabteilung VI Bischöfliches Ordinariat Augsburg  
Leiter: P. Stefan U. Kling  
Referent für Musik in der Pastoral: Werner Zuber      Sekretariat: Maria Kiser, Alena Heiser  
Peutingerstraße 5, 86152 Augsburg      Tel.: 0821 / 3166-6401      Fax: 0821 / 3166-6409  
Internet: [www.kirchenmusik.bistum-augsburg.de](http://www.kirchenmusik.bistum-augsburg.de) E-Mail: [kirchenmusik@bistum-augsburg.de](mailto:kirchenmusik@bistum-augsburg.de)

---



TAGE NEUER KIRCHENMUSIK IN BAYERN  
UND IM ERZBISTUM SALZBURG  
3.10. - 18.10. 2015

## **HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN III. TAGEN NEUER KIRCHENMUSIK IN BAYERN UND IM ERZBISTUM SALZBURG 2015!**

Nun schon zum dritten Mal veranstalten die sieben bayerischen (Erz-) Bistümer Tage Neuer Kirchenmusik, im Jahr 2015 wieder gemeinsam mit dem Erzbistum Salzburg. Die Tage vom 3. bis zum 18. Oktober 2015 stehen wiederum unter dem Leitwort „Offenbarungen“: In vielen katholischen Kirchen in allen Teilen Bayerns, darunter diesmal ganz erfreulich viele aus unserem Bistum Augsburg, gibt es eine große Anzahl von Gottesdiensten und Kirchenkonzerten mit kirchenmusikalischen Werken des 20. und 21. Jahrhunderts. In stilistisch großer Breite erklingen zeitgenössische Schätze der Musica Sacra, um den Gottesdienst- und Konzertbesuchern deren spirituelle und musikalische Dimension zu „offenbaren“. Dabei stehen nicht stilistische Fragen im Vordergrund. Es geht vor allem darum, aufzuzeigen wie Komponisten unserer Tage das Lob Gottes realisieren und wie es in die Kirchenmusik-Praxis umgesetzt werden kann.

Weitere Informationen und das komplette Veranstaltungsprogramm für alle beteiligten (Erz-)Diözesen finden Sie ab ca. Juli 2015 unter:

**[www.tage-neuer-kirchenmusik.de](http://www.tage-neuer-kirchenmusik.de)**

## Editorial

*Sehr verehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*nach langen Jahren der Beratung hat die sog. Bayerischen Regional-KODA (BayRK), die Kommission zur Ordnung des Diözesanen Arbeitsvertragsrechts für den Bereich der Bayerischen (Erz-)Diözesen eine vorläufige Entgeltordnung für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker beschlossen, die zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist. Dabei wurden sowohl für neben- als auch für hauptberufliche Kirchenmusiker/innen neue Eingruppierungen in entsprechende Entgeltgruppen vereinbart, die finanzielle Verbesserungen mit sich bringen. Gleichzeitig wurde auch die überarbeitete Dienstordnung für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern in den Bayerischen (Erz-)Diözesen am 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt. Beide amtlichen Dokumente finden Sie nachstehend zu Ihrer Orientierung in dieser Nummer unserer Kirchenmusikalischen Mitteilungen.*

*In den letzten Jahren nehmen die Fälle von Schimmelbefall in Orgeln und Kirchenräumen sehr zu. Auch wenn die genaue Ursache sich leider oft nicht vollständig klären lässt, soll ein Artikel in diesem Heft Ihnen Informationen zu diesem Problem geben sowie Tipps für eine bessere Heiz- und Lüftungspraxis in der Kirche. Letzteres spielt beim Thema Schimmelentwicklung in der Regel eine nicht unwesentliche Rolle.*

*So grüßt Sie herzlich aus Augsburg Ihr*



*P. Stefan U. Kling O Praem*

# **1. Dienstordnung für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern in den Bayerischen (Erz-)Diözesen** *(zuletzt geändert am 10.07.2014 zum 01.01.2015)*

## **§ 1 Grundlagen und Aufgaben**

(1) 1Der Dienst der Kirchenmusikerin/des Kirchenmusikers – nachfolgend Beschäftigte genannt – ist ein liturgischer Dienst im Auftrag der Kirche. 2Die Beschäftigten haben diesen Dienst im kirchlichen Geist, nach den kirchenmusikalisch liturgischen Normen und in künstlerischer Verantwortung zu erfüllen.

(2) Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste richtet sich nach den Weisungen der Konstitution des II. Vatikanischen Konzils über die heilige Liturgie, nach den einschlägigen Richtlinien der Kongregation für die Sakramente und den Gottesdienst sowie der deutschen Bischöfe.

(3) 1Den Beschäftigten obliegt nach Weisung des Kirchenrektors oder dessen Vertreter insbesondere

1. die musikalische Gestaltung der Liturgie (insbesondere Messfeier, Stundengebet, Sakramentspendung, Wortgottesdienst, Andacht) und der außerliturgischen Veranstaltungen wie geistliche Abendmusik, Kirchenkonzert, Gregorianischer Gesang, ältere und zeitgenössische lateinische wie deutsche Kirchenmusik sollen gepflegt und gefördert werden,

2. - die Förderung des Gemeindegesangs (Liedbegleitung, Einübung von Liedern mit der Gemeinde und ihren Gruppen),

- die Ausübung des Kantorendienstes und Schulung von Kantorinnen/Kantoren, - die Pflege des einstimmigen und mehrstimmigen Chorgesangs, (Erwachsenenchor, Jugendchor, Kinderchor, Schola),

- die Pflege des gottesdienstlichen Orgelspiels in Improvisation und Musik-Literatur,

- die Förderung der für die Liturgie geeigneten Instrumentalmusik.

2Bei der Auswahl der liturgischen und geistlichen Musik und ihrer Verwirklichung richten sich die Beschäftigten nach den liturgischen, pastoralen und künstlerischen Erfordernissen. 3Dabei

beachten sie die Leistungsfähigkeit der Ausführenden.

3. 1Die Beschäftigten bereiten ihren Dienst sorgfältig vor. 2Dazu gehören je nach Aufgabenstellung: Übungen im Orgelspiel, Studium der Chorliteratur, methodische Planung der Chorproben. 3Sie sind bemüht, ihr Repertoire an Orgelwerken und ihre Kenntnisse der Vokal- und Instrumentalliteratur ständig zu erweitern.

4. 1Die Beschäftigten sind verpflichtet, die ihnen anvertrauten Instrumente pfleglich zu behandeln und unter Verschluss zu halten. 2Bei Mängeln ist der Kirchenverwaltungsvorstand zu verständigen. 3Den Beschäftigten obliegt die sorgsame Pflege und Aufbewahrung des Notenmaterials.

5. Die Beschäftigten haben sich um das Vorhandensein, den Bestand des Kirchenchores sowie um seine kontinuierliche und ausreichende Ergänzung durch Nachwuchskräfte intensiv zu bemühen und ebenso um dessen regelmäßige Schulung und Fortbildung.

(4) Werden Beschäftigten nur einzelne der in Absatz 3 aufgeführten Aufgaben übertragen, soll dies im Arbeitsvertrag ausdrücklich geregelt werden.

(5) 1Zur Erfüllung ihrer Aufgaben stehen den Beschäftigten die kircheneigenen Instrumente zu ihrer Vorbereitung und Weiterbildung uneingeschränkt und kostenlos zur Verfügung. 2Die Erteilung von Unterricht an der Orgel und deren Überlassung zu Übungszwecken an Schüler bedürfen der Genehmigung der Kirchenverwaltung, die auch über eine etwaige Erstattung entstehender Kosten entscheidet. 3Für die Ausbildung von Nachwuchsorganistinnen/Nachwuchsorganisten soll die Orgel in der Regel kostenlos zur Verfügung stehen. 4Die Benutzung der Orgel durch Dritte kann nur in Absprache mit Pfarrer und Beschäftigten erfolgen. 5Sollen fremde Organistinnen/Organisten, Chöre oder Instrumentalkreise zu Gottesdiensten (auch Trauungen) und Veranstaltungen der Pfarrei herangezogen werden, so setzt sich der Pfarrer mit den Beschäftigten ins Benehmen.

## **§ 2 Beschäftigte mit besonderen bzw. regionalen Aufgaben**

(1) Im Arbeitsvertrag können Beschäftigten besondere Aufgaben übertragen werden.

(2) Beschäftigte mit regionalen Aufgaben (z.B. Regionalkantorinnen/ Regionalkantoren, Dekanatskirchenmusikerinnen / Dekanatskirchenmusiker u. a.) werden mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit der Beschäftigten zur besonderen Förderung und Pflege der Kirchenmusik in einer bestimmten Region der (Erz-)Diözese eingesetzt. Zu ihren Aufgaben zählen in der Regel:

a) Aus- und Weiterbildung von Organistinnen/Organisten: Unterricht im Orgelspiel (liturgisch, Literatur), Kurse in Harmonielehre,

- b) Aus- und Weiterbildung von Chorleiterinnen/Chorleitern: Unterricht in Partitur-Lesen und -Spielen, Schlagtechnik, chorische Stimmbildung, Chor-Erziehung, Literatur,
- c) die Beratung anderer Kirchenmusikerinnen/Kirchenmusiker in ihren kirchenmusikalischen Aufgaben,
- d) die Durchführung von Dekanatsmusiktagen,
- e) Kantorenschulung, Lektorenschulung,
- f) die Vorbereitung anderer Kirchenmusikerinnen/Kirchenmusiker auf die C- oder D-Prüfung,
- g) ... (z. B. Orgelsachverständige/Orgelsachverständiger).

### **§ 3 Arbeitgeber, Vorgesetzter**

- (1) 1Arbeitgeber ist eine kirchliche Stiftung oder die (Erz-)Diözese bzw. ein sonstiger kirchlicher Rechtsträger. 2Der Arbeitsvertrag mit einer kirchlichen Stiftung bedarf zu seiner Wirksamkeit der stiftungsaufsichtlichen Genehmigung.
- (2) Unmittelbarer Vorgesetzter ist der Kirchenverwaltungsvorstand oder ein ihm rechtlich Gleichgestellter, für Beschäftigte im Diözesandienst der Generalvikar oder dessen Beauftragter.
- (3) Den Beschäftigten soll Gelegenheit gegeben werden, in regelmäßigen Besprechungen mit dem Pfarrer die kirchenmusikalische Arbeit in der Pfarrei, insbesondere die Gestaltung der Gottesdienste, auf längere Sicht zu planen und festzulegen.

### **§ 4 Arbeitszeit**

- (1) 1Die Berechnung der Arbeitszeit der Beschäftigten erfolgt nach „Diensteinheiten“ (eine Diensteinheit = 60 Minuten), die in einem Beschäftigungsplan festgelegt sind. 2Davon unberührt bleibt das Direktionsrecht, insbesondere hat der Dienstgeber das Recht, unter Beibehaltung der vereinbarten Arbeitszeit andere Dienste zuzuweisen. 3Bei der Zuweisung ist insbesondere bei Teilzeitbeschäftigten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten der persönlichen Situation der/des Beschäftigten Rechnung zu tragen.
- (2) 1Der Dienst der Beschäftigten erfordert grundsätzlich die Ableistung der regelmäßigen Arbeitszeit an sechs Tagen in der Woche. 2Der Sonntag ist grundsätzlich Arbeitstag.
- (3) 1Der wöchentlich arbeitsfreie Tag ist in Absprache mit dem unmittelbaren Vorgesetzten dauerhaft auf einen bestimmten Wochentag festzulegen. 2Wird aus dringenden betrieblichen Gründen ausnahmsweise an diesem Tag Arbeit angeordnet, ist ein anderer arbeitsfreier Tag innerhalb derselben Woche zu gewähren.

3Dieser arbeitsfreie Tag darf nicht auf einen gesetzlichen Feiertag gelegt werden.

(4) Die Verteilung der dienstplanmäßigen Arbeitszeit auf die einzelnen Arbeitstage einschließlich der Sonn- und Feiertage erfolgt durch den unmittelbaren Vorgesetzten nach vorheriger Absprache mit den Beschäftigten.

(5) Bei den Beschäftigten umfasst die wöchentliche Arbeitszeit 7/10 unmittelbare Dienste (Gottesdienste, Proben, Unterricht und kirchenmusikalische Veranstaltungen) und 3/10 mittelbare Dienste (Vorbereitung, Orgelpflege, Besprechung mit dem Pfarrer).

### **§ 5 Erholungsurlaub/Freizeitausgleich**

(1) 1Der jährliche Erholungsurlaub ist so zu legen, dass er nicht in die kirchlichen Festzeiten fällt. 2In begründeten Fällen kann davon einvernehmlich abgewichen werden.

(2) 1Für den am Ostersonntag und Pfingstsonntag geleisteten Dienst wird den Beschäftigten zusätzlich zu ihrem festgelegten freien Tag jeweils ein arbeitsfreier Tag gewährt. 2Dieser arbeitsfreie Tag darf nicht auf einen gesetzlichen Feiertag gelegt werden.

(3) 1Die an einem gesetzlichen Feiertag oder an einem betriebsüblich arbeitsfreien Tag geleisteten Arbeitsstunden sind durch eine entsprechende zusammenhängende Freizeit an einem Arbeitstag innerhalb eines Ausgleichszeitraums von acht Wochen auszugleichen. 2Wenn die jeweils angefallenen Ausgleichsstunden keinen vollen Tag ergeben, ist die wöchentliche Arbeitszeit so zu verteilen, dass die Beschäftigten über einen ganzen freien Tag verfügen können.

(4) Fällt bei einer Tätigkeit bei einer 6-Tage-Woche ein gesetzlicher Feiertag oder ein betriebsüblicher arbeitsfreier Tag auf den festgelegten freien Arbeitstag und werden die Beschäftigten zur Arbeit herangezogen, erhalten diese dafür unabhängig von den an diesem Tag geleisteten Arbeitsstunden einen ganzen freien Tag, möglichst innerhalb derselben Woche.

(5) 1Den Beschäftigten ist pro Vierteljahr anstelle eines freien Wochenarbeitstages ein arbeitsfreier Sonntag zu gewähren. 2Davon kann einvernehmlich abgewichen werden.

(6) Für Beschäftigte, die arbeitsvertraglich ausschließlich zum Sonn- und Feiertagsdienst herangezogen werden, finden die Absätze 2 bis 5 keine Anwendung.

## **§ 6 Vertretungsfälle**

(1) 1Für die Zeit des Erholungsurlaubs und bei Dienstbefreiung schlagen die Beschäftigten nach Möglichkeit eine Vertretung vor. 2Die Bestellung der Vertretung und deren Vergütung sind Angelegenheit des Arbeitgebers. 3In den Fällen des § 4 Absatz 3 und des § 7 sowie in sonstigen Vertretungsfällen schlagen die Beschäftigten nach Möglichkeit eine Vertretung vor. 4Die Bestellung der Vertretung und deren Vergütung sind Angelegenheit des Arbeitgebers.

(2) 1Wird den Beschäftigten auf eigenen Antrag in Ausnahmefällen Dienstbefreiung gewährt für Aufgaben, die nicht zu ihrem Dienst gehören (Vorträge, Orgelmusik, Singleitung, bezahlte Mitwirkung an Fortbildungsveranstaltungen u. Ä.), stellen sie im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber eine qualifizierte Vertretung. 2Die Kosten gehen in diesem Fall zu ihren Lasten.

## **§ 7 Fortbildung**

1Die Beschäftigten sind zur Fortbildung verpflichtet. 2Sie nehmen nach Möglichkeit an den vom Amt für Kirchenmusik einberufenen Fachtagungen und sonstigen Einrichtungen zur Weiterbildung teil. 3Im Übrigen gelten die in der (Erz-)Diözese üblichen Fortbildungsrichtlinien.

## **Anhang zu §§ 1, 3 und 4 der Dienstordnung für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker - Beschäftigungsplan**

Die bestehenden diözesanen Beschäftigungspläne gelten weiter.

*(Quelle: <http://www.onlineabd.de>)*

## **2. Entgeltordnung für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern in den Bayerischen (Erz-)Diözesen (gültig ab 01.01.2015)**

### **§ 1 Eingruppierung**

(1) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker mit Bachelorabschluss in katholischer Kirchenmusik und darauf aufbauendem Masterabschluss bzw. A-Prüfung in katholischer Kirchenmusik an einer staatlichen oder kirchlichen Hochschule für Musik an Stellen, die einen Masterabschluss bzw. eine A-Prüfung in katholischer Kirchenmusik erfordern, sind in Entgeltgruppe 13 eingruppiert.

(2) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker mit Bachelorabschluss bzw. B-Prüfung in katholischer Kirchenmusik an einer staatlichen oder kirchlichen Hochschule für Musik an Stellen, die einen Bachelorabschluss bzw. eine B-Prüfung in katholischer Kirchenmusik erfordern, sind in Entgeltgruppe 10 eingruppiert.

(3) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker mit C-Prüfung für Kirchenmusik im Rahmen einer kircheneigenen Ausbildung oder mit gleichwertiger Prüfung an einer Fachakademie für Musik oder mit anderer gleichwertiger Ausbildung, Prüfung und entsprechenden Fähigkeiten an Stellen, die eine C-Prüfung für Kirchenmusik erfordern, sind in Entgeltgruppe 6 eingruppiert.

(4) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker mit D-Prüfung für Kirchenmusik einer (Erz-)Diözese oder mit anderer gleichwertiger Ausbildung, Prüfung und entsprechenden Fähigkeiten an Stellen, die eine D-Prüfung erfordert, sind in Entgeltgruppe 4 eingruppiert.

(5) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker ohne kirchenmusikalische Prüfung (E-Musiker) im kirchenmusikalischen Dienst sind in Entgeltgruppe 3 eingruppiert.

(6) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker mit besonderen Aufgaben (z. B. Regionalkantoren) erhalten das im (diözesanen) Stellenplan vorgesehene Entgelt.

### **§ 2 Ausgleich für Sonderformen der Arbeit**

Zuschläge für Sonderformen der Arbeit sind bei der Eingruppierung nach § 1 berücksichtigt.

### **§ 3 Entgelt bei Teilzeitbeschäftigung**

Teilzeitbeschäftigte Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker erhalten das Tabellenentgelt und alle sonstigen Entgeltbestandteile in dem Umfang, der dem Anteil ihrer individuell vereinbarten durchschnittlichen Arbeitszeit an der regelmäßigen Arbeitszeit vergleichbarer Vollzeitbeschäftigter entspricht.

#### **§ 4 Übergangregelungen**

(1) Die in dieser Ordnung genannten Entgeltgruppen stehen unter dem Vorbehalt der neuen Entgeltordnung.

(2) Im Rahmen der Überleitung von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern, die bei Inkrafttreten dieser Entgeltordnung bereits beschäftigt sind, gelten folgende Sonderregelungen:

a) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker gemäß § 1 Absatz 1, die bereits eine Laufzeit von mehr als vier Jahren in der Stufe 4 der Entgeltgruppe 12 zurückgelegt haben, werden in die Stufe 5 der Entgeltgruppe 13 höhergruppiert.

b) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker gemäß § 1 Absatz 1, die bereits eine Laufzeit von mehr als neun Jahren in Stufe 4 der Entgeltgruppe 12 zurückgelegt haben, werden in die Stufe 6 der Entgeltgruppe 13 höhergruppiert.

c) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker gemäß § 1 Absatz 4, die bereits eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren in der Stufe 5 der Entgeltgruppe 3 zurückgelegt haben, werden in die Stufe 5 der Entgeltgruppe 4 höhergruppiert.

d) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker gemäß § 1 Absatz 5, die bereits eine Laufzeit von mehr als drei Jahren in der Stufe 3 der Entgeltgruppe 2 zurückgelegt haben, werden in die Stufe 3 der Entgeltgruppe 3 höhergruppiert.

Im Übrigen gelten die Höhergruppierungsregelungen des ABD Teil A, 1.

(3) Mit Inkrafttreten dieser vorläufigen Entgeltordnung finden die Vorschriften der §§ 8 und 8a sowie die Tabellen 2K und 4K Teil A, 3. und die Regelungen über eine einmalige Pauschalzahlung (ABD Teil D, 12.) auf Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker keine Anwendung mehr.

*(Quelle: <http://www.onlineabd.de>)*

### 3. „Offenbarungen 2015“ - Tage neuer Kirchenmusik in Bayern und im Erzbistum Salzburg vom 03.-18.10.2015



## Veranstaltungen im Bistum Augsburg

### Künstlerisch Verantwortliche

Peter Bader P. Norbert M. Becker MSC Michael Finck Robert Haas  
Daniel Herrmann Dr. Josef Milschitzky Helmuth August Ott  
Hans Peljak Helene von Rechenberg Tobias Reinsch  
Rupert Schmidt Joachim Schott Felicitas Schwab Brigitte  
Schwarz Maria Steffek Albin Wirbel Regina Zarembo Werner  
Zuber

## Samstag, 03.10.2015

### KAUFBEUREN

20.00 Uhr

*Geistl. Konzert*

### PFARRKIRCHE „ST. MARTIN“

Kirchplatz 1, Tel.: 08341 / 9602604

**TOM LIER: „Sonnengesang“ - Oratorium nach dem Sonnengesang des Hl. Franziskus für Chor, Streichquartett und Band (nach einer Idee von Petra Wirth)**

Karl Rubner spürt dazu dem Sonnengesang in 230 eindrucksvollen Bildern nach.

Chor „Cantabile“ aus Altisheim, Leitung Petra Wirth, Amalia-Streichquartett & Band

*Leitung:* Daniel Herrmann

## Sonntag, 04.10.2015

### KAUFBEUREN

09.30 Uhr

*Gottesdienst*

### PFARRKIRCHE „ST. MARTIN“

Kirchplatz 1, Tel.: 08341 / 9602604

#### Lieder zur „Schöpfung“ aus dem neuen GOTTESLOB

Kirchenchor St. Martin

*Leitung:* Daniel Herrmann

### BENEDIKTBEUERN

10.00 Uhr

*Gottesdienst*

### BASILIKA „ST. BENEDIKT“

Don-Bosco-Str. 1, Tel. 08857 / 692890

**ROMAN KOFLER** (\* 1975): Benediktbeurer Messe (UA)

**JÓZEF ŠWIDER:** Alleluja aus der Missa angelica

**JOHN RUTTER:** Gott segne und behüte dich

Basilikachor Benediktbeuern, Ingo Jahn (Orgel)

*Leitung:* Hans Peljak

### AUGSBURG

10.30 Uhr

*Gottesdienst*

### BASILIKA „ST. ULRICH UND AFRA“

Ulrichsplatz 19, Tel. 0821 / 2527989

**TOBIAS REINSCH:** „Glorify God“ – Modern Mass für Choir

Gospelchor „St. Ulrich und Afra“. Jazz-Trio „Zahg“: Tobias Reinsch (Piano), Stefan Beyer (Bass), Matthias Fischer (Schlagzeug)

*Leitung:* Peter Bader

### SONTHOFEN

16.00 Uhr

*Geistl. Konzert*

### PFARRKIRCHE ST. CHRISTOPH

Albert-Schweitzer-Str. 13

**ROBERT HAAS (\*1964) und MARKUS KERBER:** Instrumentalmusik und neue geistliche Lieder KLANGSREISE 2

*Leitung:* Robert Haas

### AUGSBURG

18.00 Uhr

*Geistl. Konzert*

### PFARRKIRCHE „ST. PETER UND PAUL“

Hirblingerstr. 3, Tel. 0821 / 241343

Gesprächskonzert, Musik zu „Teresa von Avila“,  
**WERKE VON YOUNGHI PAGH-PAAN, CAMILLE VAN LUNEN, ARVO PÄRT UND WERNER EGK**

Teresa Tieschky (Sopran) Mandy Winter (Flöte) Andreas Koller (Handpan) Helmuth August Ott (Orgel)

*Leitung:* Helmuth August Ott

## Montag, 05.10.2015

### KAUFBEUREN

09.00 Uhr

*Gottesdienst*

### PFARRKIRCHE „HERZ JESU“

Sudetenstr. 84, Tel. 08341 / 9621-5

**ALBIN WIRBEL (\* 1971):** „Liturgische Suite für Orgel“

Gottesdienst mit zeitgen. Orgelmusik

*Orgel:* Albin Wirbel

## Dienstag, 06.10.2015

### KAUFBEUREN

09.00 Uhr

*Gottesdienst*

### PFARRKIRCHE „HERZ JESU“

Sudetenstr. 84, Tel. 08341 / 9621-5

**ALBIN WIRBEL (\* 1971):**

Gottesdienst mit zeitgen. Orgelmusik/Improvisationen

*Orgel:* Albin Wirbel

## Mittwoch, 07.10.2015

### KAUFBEUREN

19.00 Uhr

*Gottesdienst*

### PFARRKIRCHE „HERZ JESU“

Sudetenstr. 84, Tel. 08341 / 9621-5

**ALBIN WIRBEL (\* 1971):**

Gottesdienst mit zeitgen. Orgelmusik und Gesang

Albin Wirbel (Orgel) Chor bana vox; Solisten

*Leitung:* Albin Wirbel

## Freitag, 09.10.2015

### TUTZING

19.00 Uhr

*Orgelkonzert*

### PFARRKIRCHE „ST. JOSEPH“

Kirchenstr. 10, Tel. 08158 / 9056420

**ALFRED SILVER (1870-1935):** Toccata “Jubilare Deo”

**ROBERT JONES (\*1945):** Arioso

**ALFRED HOLLINS (1865-1942):** Trumpet Mnuet

**Gordon B. Nevin (1892-1943):** Scherzo “Irrlichter”

**NOCHOLAS CHOVEAUS (1904-1995):** Suite (March-Meditation-Introduction und Toccata)

**LANI SMITH(\*1934):** Anrufung voll Freude

**MALCOLM ARCHER (\*1952):** Festive Scherzo

**CHRISTOPHER TAMBLING (\*1964):** Scherzetto

**DENIS BÉDARD (\*1950):** Variationen über “Amazing grace”

*Orgel:* Karl Maureen

**KAUFBEUREN**

20.00 Uhr  
*Geistl. Konzert*

**KAPELLE ST. DOMINIKUS**

Augsburger Straße, Tel. 0 83 41 / 9 60 48 63

**ALBIN WIRBEL (\* 1971)**

**RALPH KLEE (1971)**

„Dimensionen I“ vertonte Bilder von Astrid Otto ein cross-over Projekt für HAP-Instrumentarium, Didgeridoo, Klangschalen und Orgel

*Leitung:* Albin Wirbel

**Samstag, 10.10.2015**

**MINDELHEIM**

19.00 Uhr  
*Geistl. Konzert*

**KIRCHE „HERZ JESU“**

Maximilianstr. 63, Tel. 0 8261 / 76050

**RUPERT SCHMIDT (\*1963)**

Lobpreis-Konzert – NGL-Eigenkompositionen (EA)

Rupert Schmidt und Freunde

*Leitung:* Rupert Schmidt

**Sonntag, 11.10.2015**

**AUGSBURG**

10.30 Uhr  
*Gottesdienst*

**BASILIKA „ST. ULRICH UND AFRA“**

Ulrichsplatz 19, Tel. 0821 / 2527989

**JOSEF HAUBER** Missa „Santus-Benedictus“

Orchester und Basilikachor „St. Ulrich und Afra“

*Leitung:* Peter Bader

**OTTOBEUREN**

11.00 Uhr  
*Gottesdienst*

**BASILIKA „ST. ALEXANDER UND THEODOR“**

Seb.-Kneipp-Str. 1, Tel. 08332 / 6909

**GEORG PIEL (\*1959):** „Jubilate-Skizzen“ (UA)

**JOHANN PAUL ZEHETBAUER (1928-1989):** Choralvorspiele,

„Allein Gott in der Höh“ „Im Frieden dein“

Dr. Josef Miltschitzky (Orgel)

*Leitung:* Dr. Josef Miltschitzky

**OBERMED-  
LINGEN**

17.00 Uhr

*Geistl. Konzert*

**PFARRKIRCHE „MARIÄ HIMMELFAHRT“**

Hauptstr. 9, Tel.: 09073 / 2859

**KNUT NYSTEDT (1915-2014):** Song ob Praise (Psalm 148)

Chor 6-stimmig; Laudate Dominum Chor 6-stimmig

**JAVIER BUSTO (\* 1949):** Laudate Dominum, Chor 7-stimmig

**ALESSANDRO KIRSCHNER (\*1972):** Gloria aus „Missa brevis“

Chor 6-stimmig

**FRANZ M. HERZOG (\* 1962):** Gloria, Chor 6-stimmig

**F. MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)** Jauchzet dem

Herrn alle Welt (Psalm 100) Chor 8-stimmig

**MIA MAKAROFF (\*1970):** Kaikki maat, te riemuitkaatte (Psalm 100)

Chor 7-stimmig

Chor der Städtischen Musikschule Gundelfingen „CHOR-ios“, Anna

Kathrin Abel (Solo)

*Leitung:* Michael Finck

**KAUFBEUREN**

17.00 Uhr

*Geistl. Konzert*

**PFARRKIRCHE „HERZ JESU“**

Sudetenstr. 84, Tel. 08341 / 9621-5

**SYNTAX PER DUE** - Musik im impressionistischen Stil für zwei

Flöteninstrumente (Querflöte, Pfeifenorgel)

Werke u. a. von G. Fauré, E. Bozza, J. Langlais, A. Wirbel

Astrid Bauer (Querflöte) Albin Wirbel (Orgel)

*Leitung:* Albin Wirbel

**DURACH**

19.15 Uhr

*Geistl. Konzert*

**PFARRKIRCHE „HEILIG GEIST“**

Bgm-Batzer-Str. 14, Tel. 0831 / 561290

„Gesprächskonzert mit 7 zeitgenössischen Orgelstücken“

**JOHANNES MATTHIAS MICHEL (\*1962)** „Récit“ aus Petite

Suite in Blue

**COLIN MAWBY (\*1936):** „Joyful Finale“

**PAUL HORN (\* 1922):** „Präludium im alten Stil“ D-Dur

**AUGUSTINUS FRANZ KROPFREITER (1936-2003):** „Meditation“

„

**LOIS VIERNE (1870-1937):** „Berceuse“

**JEAN LANGLAIS (1907-1991):** „Improvisation – Elevation“ aus Suite

Mécivale Nr. 111

**MALCOLM ARCHER (\*1950):** „Festival Finale“

Joachim Schott (Orgel)

*Leitung:* Joachim Schott

*Spenden erbeten*

**WIGGENSBACH PFARRKIRCHE „ST. PANKRATIUS“**

19.00 Uhr  
*Geistl. Konzert*

**Pfarrweg 7, Tel. 08370 / 929008-0**

**ROBERT HAAS (\*1964) und MARKUS KERBER:** Instrumentalmusik und neue geistliche Lieder KLANGSREISE 2  
*Leitung:* Robert Haas

**Montag, 12.10.2015**

**AUGSBURG**

19.00 Uhr  
*Gottesdienst*

**PFARRKIRCHE „ST. SIMPERT“**

**Simpertstr. 12, Tel. 08 21 / 519938**

**PATER NORBERT M. BECKER MSC (\*1962):**  
„fureinander da...“ (Simpert-Vesper des BDKJ Augsburg)  
- musikalisches Abendgebet für Gruppen, Chöre und Gemeinden (UA)  
Projekt-Chor des BDKJ Augsburg und Musikgruppe

*Leitung:* P. Norbert M. Becker MSC

**Dienstag, 13.10.2015**

**OASE  
STEINERS-  
KIRCHEN**

19.30 Uhr  
*Geistl. Konzert*

**PFARRKIRCHE „MARIÄ VERKÜNDIGUNG UND ST.  
MICHAEL“**

**Steinerskirchen 1, Tel. 08446 / 92010**

**PATER NORBERT M. BECKER MSC (\*1962):**  
„Erwählt – Gesegnet – Verehrt“ (EA)  
– Hommage an Maria – (EA)  
Norbert M. Becker und Ensemble  
*Leitung:* P. Norbert M. Becker MSC

**Freitag, 16.10.2015**

**AITRANG**

19.30-20.30 Uhr

**PFARRKIRCHE „ST. ULRICH“**

**Lindenstr., Tel. 08343 / 219**

**Lobpreis mit rhythmischen Liedern und stiller Anbetung**  
*Leitung:* Regina Zaremba

## Sonntag, 18.10.2015

### EDELSTETTEN

08.30 Uhr

*Gottesdienst*

### PFARRKIRCHE „ST. JOHANN BAPTIST UND EVANGELIST“

Kirchplatz, Tel. 08283 / 928880

**HERMANN ANGSTENBERGER (\*1929):** Missa Jubilate Deo  
(2007)

Kirchenchor Edelstetten

*Leitung:* Brigitte Schwarz

### DURACH

09.30 Uhr

*Gottesdienst zum Kirchweih-  
fest*

### PFARRKIRCHE „HEILIG GEIST“

Kirchenplatz, Tel. 0831 / 561290

**KARL KRAFT (1903-1978):** Ausschnitte aus der Messe in Es-Dur  
op. 64 für 4-stimmigen gem. Chor á capella

**EMIL RABE (1920-2013):** Chorsatz „Jubelt, ihr Völker all“

Christopheruschor

*Leitung:* Joachim Schott

### KAUFBEUREN

09.30 Uhr

*Gottesdienst*

### PFARRKIRCHE „ST. MARTIN“

Kirchplatz 1, Tel.: 08341 / 9602604

**LUDWIG HAHN, MIMI GNEDEL-HAHN:** Sätze für Chor,  
Bläser und Orgel

Kirchenchor St. Martin, Bläserensemble

*Leitung:* Daniel Herrmann

### AUGSBURG

09.30 Uhr

*Gottesdienst*

### PFARRKIRCHE „ST. THADDÄUS“

Ulmer Str. 63, Tel. 0821 / 44060-0

Musik im Gottesdienst für Trompete und Orgel zum Kirchweihfest  
von

**WOLFGANG SIEBER (\*1954)**

**WERNER ZUBER (\*1964)**

Maria Stark (Trompete), Werner Zuber (Orgel)

*Leitung:* Werner Zuber

**OBERSTAUFEN**

10.00 Uhr  
*Gottesdienst*

**PFARRKIRCHE „ST. PETER UND PAUL“**

**Rainwaldstr. 6, 08386/4558**

**Messe „Und aufs Neue“** NGL-Messe für Band und Chor

Text: Eugen Eckert, Musik: Robert Haas

**Robert Haas (\*1964)**

Robert Haas-Ensemble, Projektchor und Kirchenchor St. Peter und Paul (Leitung Martin Kerber)

*Leitung:* Robert Haas

**TUTZING**

10.30 Uhr  
*Gottesdienst*

**PFARRKIRCHE „ST. JOSEPH“**

**Kirchenstr. 10, Tel. 08158 / 9056420**

**CHRISTOPHER TAMBLING (\*1964)**

- Missa Festiva

- Jubelt, jauchzt und singt – (Make a joyful noise unto the Lord)

Psalm 100

Kirchenchor St. Joseph, Tutzing

*Leitung:* Helene von Rechenberg

**MITTELSTETTEN**

10.30 Uhr  
*Gottesdienst*

**PFARRKIRCHE „ST. MAGNUS“**

**Dorfstr. 46, Tel.: 08232 / 4521**

**TOBIAS REINSCH (\*1984) Missa in honorem Sancti Magni –**

Messe für 4-stimmigen Chor, Flöge, Bratsche, Cello, Orgel

Kirchenchor „St. Magnus“, Juliane Mack, (Flöte, N.N.-Cello, N.N. Bratsche)

Tobias Reinsch, (Orgel) Kirchenmusik-Ensemble Mittelstetten

*Leitung:* Tobias Reinsch

**AUGSBURG**

10.30 Uhr  
*Gottesdienst*

**PFARRKIRCHE „ST. PETER UND PAUL“**

**Hirblingerstr. 3, Tel. 0821 / 241343**

**ARTHUR PIECHLER (1896-1974) Franziskus-Messe op. 53, 1936**

Kirchenchor St. Peter und Paul mit Solisten und Orgel

*Leitung:* Helmuth August Ott

**AUGSBURG**

18.00 Uhr  
*Gottesdienst*

**BASILIKA „ST. ULRICH UND AFRA“**

**Ulrichsplatz 19, Tel. 0821 / 2527989**

**„ORGEL-GOTTESDIENST“** mit Werken von Arvo Pärt, Erik Satie und Harald Feller

Peter Bader, Orgel

*Leitung:* Peter Bader

**NEUBURG**  
**a. d. DONAU**  
17.00 Uhr  
*Geistl. Konzert*

**HOFKIRCHE „ZU UNSERER LIEBEN FRAU“**  
**Karlsplatz, Tel. 08431 / 8566**

**JOHN RUTTER (\*1945)** Zeitgenössische Chormusik  
**WERNER ZUBER (\*1964)** Improvisationen zu Gesängen der hl.  
Hildegard von Bingen  
Kirchenchor Gempfinger Singkreis, Leitung Erich Hofgärnter  
Jazzmusiker Stephan Holstein (Klarinette und Saxophon)  
Werner Zuber (Orgel)  
*Leitung:* Werner Zuber

**LEIPHEIM**  
18.00 Uhr  
*Geistl. Konzert*

**PFARRKIRCHE „ST. PAULUS“**  
**Von-Schilling-Str. 3**

**ROBERT HAAS (\*1964)** und **MARKUS KERBER:** Instrumental-  
musik und neue geistliche Lieder KLANGSREISE 2  
*Leitung:* Robert Haas

**DONAUWÖRTH**  
19.00 Uhr  
*Gottesdienst*

**MUNSTER „ZU UNSERER LIEBEN FRAU“**  
**Münsterplatz; Tel.: 0157 / 75984881**

**SEBASTIAN SCHWAB (\*1993):**  
„Nisi Dominus“, „Nigra sun“ – 2 Motetten für 6-stimmigen Chor  
(EA)  
„3 Gebete“ für Streichquartett (EA)  
„Passacaglia“ für Orgel solo (EA)  
Crescendo-Chor Donauwörth, Felicitas Schwab,  
(Violine), Elisabeth Urban, (Violine), Sebastian Schwab, (Viola),  
Philine Lembeck, (Violoncello), Maria Steffek, (Orgel)  
*Leitung:* Felicitas Schwab

**KAUFBEUREN**  
19.00 Uhr  
*Gottesdienst*

**PFARRKIRCHE „ST. MARTIN“**  
**Kirchplatz 1, Tel.: 08341 / 9602604**

Gospelchor St. Martin  
*Leitung:* Daniel Herrmann

## **Biographische Angaben zu den Komponisten:**

**ANGSTENBERGER, HERMANN (\*1929)** • Ausbildung und Studien in Ehingen. Organist und Chorleiter in Salvatorkirche in Aalen. Komponist verschiedener Messen, Dekanatsbeauftragter für die Kirchenchöre des Dekanats Aalen

**ARCHER MALCOLM (\*1950)** • britischer Organist, Chorleiter und Komponist, 2004 bis 2007 an der St. Paul's Cathedral in London. Seit 2007 Director Music am Winchester College

**BECKER, P. NORBERT M. MSC (\* 1962)** • aufgewachsen und Abitur im Saarland; Theologiestudium in Münster, Salzburg und Frankfurt; Dipl.Theol. und Lic.Theol. (Pastoralpsychologie), Priester in der Gemeinschaft der Herz-Jesu-Missionare (MSC), Texter und Komponist Neuer Geistlicher Lieder, Musikstudium in Münster; Tonsatz und Komposition bei Ladislaus Piekarz (Mozarteum Salzburg). P. Norbert gehört zum Leitungsteam der Oase Steinerskirchen. Schwerpunkte: Orientierungs- und Besinnungstage, Geistliche Begleitung, Selbsterfahrung, Musik und Meditation, Liturgische Praxis, Musik im Gottesdienst. Lehrerseelsorger im Bistum Augsburg, seit 1997 Mitarbeit in der Redaktion des jährlich erscheinenden „Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend“ (beauftragt durch die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der DBK), Autor verschiedener Beiträge zu NGL, Jugendpastoral, Gebet und Gottesdienst.

**FELLER, HARALD (\*1951)** • HfM München, Konzertorganist, Geistliche Chor- und Orgelmusik, Kammermusik, Szenische Werke

**HAAS, ROBERT (\*1964)** • Dipl.Theol. ,Komponist neuer geistlicher Lieder und Kinderlieder, Liedermacher

**HAUBER, JOSEF (\*1944)** • Ausbildung: HfM München, Wirkungsstätten: Basilika „St. Ulrich und Afra“ Augsburg, Messen, Chor und Orgelwerke, Oratorium „Laudes Afrae“, Ökumenische Vesper zum Jahr 2000.

**KLEE, RALPH (\*1971)** • deutscher Komponist, Auftritte in Radio, Fernsehen (ARD, ZDF, BR), Solo und Bandauftritte, CD-Aufnahmen

**KRAFT, KARL (1903-1978)** • Ausbildung: Akademie der Tonkunst München; Domorganist in Augsburg; Werke: „Missa Majestas Domini“, 1905, Kraft wurde 1973 mit dem päpstlichen Silvesterorden, 1977 mit der Orlando di Lasso-Medaille des Cäcilienverbandes ausgezeichnet.

**KROPFREITER, AUGUSTINUS FRANZ (1936-2003)** • Ausbildung: Komposition und Orgel am Brucknerkonservatorium und der Wiener Musikhochschule. Er war Organist im Stift St. Florian, Lehrer der Florianer Sängerknaben und Augustiner Chorherr. Bedeutendster österreichischer Orgelkomponist des 20. Jh.; Orchesterwerke, Orgelmusikstücke, seine Kompositionen sind von Polytonalität geprägt. Mehrere Auszeichnungen, darunter Anton-Bruckner-Preis.

**LANGLAIS, JEAN (1907-1991)** • blinder französischer Komponist und Organist. Schüler von André Marchal, Marcel Dupré, Paul Dukas und Charles Tournemire. Preise in Improvisation und Komposition. Organist an der Pariser Kirche Ste. Clotilde von 1945 – 1988. Er war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einer der experimentierfreudigsten Komponisten und Organisten Frankreichs.

**MAWBY, COLIN (\*1936)** • Chorschule der Westminster Royal College of Music, Westminster Cathedral, Dublin Messen, Motetten, Antiphonen, Psalmintonungen, Requiem of Hope, Missa solemnis, Kinderoperen, Weihnachtskantate, 2006 Verleihung des päpstlichen Gregoriusordens.

**MICHEL, JOHANNES MATTHIAS (\* 1962)** • Studien in Basel, Heidelberg und Frankfurt. Seit 1999 Kirchenmusikdirektor an der Christuskirche Mannheim, Bezirks- und Landeskantor. Johannes Michel ist Vorsitzender der Karg-Elert-Gesellschaft, Komponist zahlreicher vorwiegend kirchenmusikalischer Werke ("Kreuzigung", "Nach uns die Sintflut", "Swing- und Jazz-Orgelbüchlein", "Swing- und Jazz-Chorbuch", "Das Gespenst von Canteville", "Musical-Messe" u. a.).

**PÄRT, ARVO (\*1935)** • Ausbildung: HfM Tallinn, Tonmeister und Komponist für fast ausschließlich religiös motivierte Musik

**PIECHLER, ARTHUR (1896-1974)** • Ausbildung Akademie der Tonkunst in München; Chorwerke und Lieder (geistlich-weltlich), Orchesterwerke, Klaviermusik, Messen, Orgelwerke, Kantaten, Opern, 1 Symphonie, 2 Orgelkonzerte, 1. Violinkonzert, 1 Bläserquintett.

**PIEL, GEORG (\*1959)** • Studium Schulmusik (Würzburg, Karlsruhe (Musiktheorie bei M. Spahlinger), im Schuldienst am technischen Gymnasium Leutkirch

**RABE, EMIL (1920-2013)** • Ausbildung: Städt. Konservatorium Dortmund, Großes Examen für kath. Kirchenmusik. Seit 1946 Leiter des Dortmunder Kammerchor. Rabe schrieb 400 Kompositionen für Chorgesang, primär á cappella. Kantaten etc., Bundesverdienstkreuz am Bande, Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, Ehrennadel der Stadt Dortmund.

**REINSCH, TOBIAS (\*1984)** • Musikstudium in Weimar und Würzburg (Hauptfach Jazzklavier), C-Kurs in Augsburg, derzeit Musikstudium in Augsburg (klassisches Klavier). Neben Verpflichtungen als Korrepetitor verschiedener Chöre und Instrumentalpädagoge reichen seine Projekte von einer deutschlandweit gebuchten Cover-Band (Silvertown) hin zu einer modernen Trio-Formation mit ausschließlich eigenen Kompositionen. Darüber hinaus schreibt er Musik für verschiedenste Besetzungen und Instrumente. Als Kirchenmusiker schrieb er bereits drei Messen, „Missa in honorem St. Magni“, Messe zum Patrozinium, St. Magnus, eine moderne Messe für Kinderchor, sowie „Glorify God- Modern Mass für Choir“ in englischer Sprache.

**SATIE, ERIK (1866-1925)** • franz. Komponist und Pianist, Orchester- und Chorwerke, Kammermusik, Klaviermusik, Chanson

**SCHWAB, SEBASTIAN (\*1993)** • Ausbildung: Bachelor Komposition/Violine/HfMT München, 40 Werke für Soloinstrumente, Kammermusik, Klavierlieder, Chor und Orchester. Gemeinsames Liedprojekt mit dem griechischen Komponisten Mikus Theodorakis (CD-Produktion bei Wergo, Noteedition beim Schott Verlag), Gedächtnispreis der Stadt München 2013.

**SIEBER, WOLFGANG (\* 1954)** • Studien in Zürich, Prag, Paris (bei G. Litaize und J. Langlais) und München (F. Lehrndorfer); Organist an der Hofkirche in Luzern; Kunst- und Kulturpreisträger der Stadt Luzern 2009.

**TAMBLING, CHRISTOPHER (\*1964)** • Musikdirektor am Glenalmond College, seit 1997 Musikdirektor an der Downside School bei Bath und Organist und Leiter der Schola Cantorum von Downside Abbey.

**VIERNE, LOUIS (1870-1937)** • franz. Komponist.

**WIRBEL, ALBIN (\* 1971)** • Studium Kirchenmusik, Musikpädagogik, Musikwissenschaft. Er wirkt als Kirchenmusiker, Stimmcoach, Musiklehrer in Kaufbeuren und München. In seinen Kompositionen bezieht er Improvisation, Raumklang und Stimmbildung mit ein.

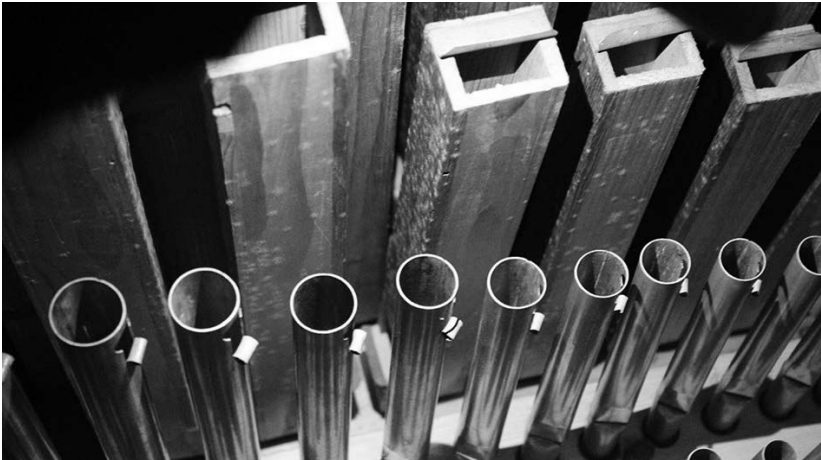
**ZEHETBAUER, JOHANN PAUL (1928-1989)** • Der Unternehmer J.P. Zehetbauer schrieb ausschließliche Kirchenmusik für den Gemeindegebrauch, insbesondere zwei Chorleiterbücher und 132 Evangelienmotetten.

**ZUBER, WERNER (\* 1964)** • Studium der Philosophie und Theologie in Augsburg, Bonn und Eichstätt; Kirchenmusikstudium (Masterdiplom) in Luzern/Schweiz, Orgel bei Wolfgang Sieber; weitere Studien für Orgelimprovisation bei Petr Eben, Naji Hakim und Wolfgang Seifen; seit 2004 Referent für Musik in der Pastoral im Amt für Kirchenmusik, Augsburg

#### **4. Schimmel in Kirchenräumen - Information für Pfarrgemeinden, Mesner und Organisten**

Seit geraumer Zeit haben Meldungen von Schimmelbildung in Kirchenräumen, Orgeln und an kirchlichen Ausstattungsgegenständen merklich zugenommen.

Das Thema ist ernst: Schimmel kann wertvollen Kulturgütern, der Gebäudesubstanz und nicht zuletzt der Gesundheit der Kirchenbesucher großen Schaden zufügen. Eine fachgerechte Schimmelbeseitigung kann enorme Kosten verursachen. Die Verantwortung, es gar nicht erst so weit kommen zu lassen, liegt bei den Pfarrgemeinden. In vielen Fällen haben Schäden ihren Ursprung in extremen raumklimatischen Bedingungen: Zu trockene Luft in Kirchenräumen kann zu Rissbildung an den Holzausstattungen und Orgeln führen. Die Bildung von Schimmel hingegen weist auf ein zu feuchtes Raumklima hin.



### **URSACHEN:**

Ideale Bedingung für Schimmelbildung ist eine relative Luftfeuchte von 70% und mehr oder Tauwasserbildung wie zum Beispiel Kondensation von Luftfeuchte auf kalten Wänden. In der Regel sind neben baulichen Mängeln unsachgemäßes Heizen und Lüften, sowie schlecht durchlüftete Raumteile, beispielsweise hinter Orgeln, Altären und Beichtstühlen, die Ursache für zu hohe Luftfeuchtigkeit und Tauwasserbildung.

### **MERKMALE:**

Schimmel kann sehr unterschiedlich auftreten: von wenigen Feuchtflecken bis hin zu großflächigem Myzelbewuchs. Befallen werden meist Wandoberflächen und Textilien, Leder und Holzoberflächen. Auch metallische Gegenstände, wie z.B. Orgelpfeifen, können von Schimmel befallen werden wenn diese stark verschmutzt sind; denn Schimmel findet auf Staub und Schmutzablagerungen einen idealen Nährboden.

### **BEFUND UND SCHADENSBESEITIGUNG:**

Bei einem Schimmelbefund kann nur eine ausführliche Analyse der Ursachen zu einer dauerhaften Lösung des Problems führen. Hier hat sich vielfach eine Beobachtung des Raumklimas durch Langzeitmessungen als sinnvoll erwiesen. Planloses Handeln oder vorschnelles Beseitigen des Schimmels mit ungeeigneten Mitteln (z.B. Essiglösung) ist dringend zu vermeiden. Die Schimmelentfernung sollte ausschließlich durch qualifizierte Fachkräfte erfolgen. Dem Problem sollte immer im Zusammenwirken mit allen Beteiligten und

dem Heranziehen von Experten auf den Grund gegangen werden. Erster Ansprechpartner bei Schimmelbefund an Orgeln ist gerne das Amt für Kirchenmusik.

### **MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG:**

Insbesondere in Kirchen ist die Hauptursache für Schimmelbildung in einem unsachgemäßen Heiz- und Lüftungsverhalten zu suchen. Um einer Schimmelbildung vorbeugen zu können sollte man deshalb folgende Grundsätze beachten:

#### **➤ Wie heizt man in der Kirche richtig?**

Eine Grundtemperierung des Kirchenraumes von 6-8°C verhindert Feuchte- und Frostschäden. Die Höchsttemperatur darf 12–15°C nicht überschreiten. Grundsätzlich muss langsam aufgeheizt werden, da die warme Heizungsluft sonst auf den kalten Oberflächen der Wände kondensieren kann. Beim Heizen von Kirchenräumen sollten, sowohl bei einem raumluftabhängig gesteuerten Heizungssystem als auch bei älteren Heizungen, untenstehende Grundregeln immer eingehalten und die relative Luftfeuchte regelmäßig kontrolliert werden.

#### **➤ Wie lüftet man in der Kirche richtig?**

In vielen Fällen wird der Einfluss des Lüftungsverhaltens auf das Raumklima der Kirche von den Verantwortlichen unterschätzt. Die relative Luftfeuchtigkeit in Kirchenräumen sollte idealerweise zwischen 40-60 % liegen und kann durch richtiges Lüften reguliert werden. Durch falsches Lüften hingegen kann das Raumklima erheblich gestört werden. So sollte beispielsweise an heißen Sommertagen keinesfalls gelüftet werden, da warme Luft in hohem Maße Feuchtigkeit bindet. Die Zufuhr warmer Außenluft würde zu einem nicht gewünschten Feuchteeintrag in das Gebäude führen. Im Winter hingegen wird aufgrund der niedrigen Außentemperaturen wenig gelüftet. Doch gerade nach einem gut besuchten Gottesdienst ist der Luftfeuchteintrag besonders hoch. In einem solchen Fall sollte die Feuchtigkeit durch Lüften dringend nach außen abgeführt werden.

#### **➤ Was sollte man noch beachten?**

Neben dem richtigen Heiz- und Lüftungsverhalten, kann ein regelmäßiges Reinigen des Kirchenraumes und der Ausstattungsgegenstände einer Schimmelbildung vorbeugen. Stehende Luft begünstigt Schimmelbildung. Verstellte und verbaute Raum- und Wandflächen sollten gut beobachtet und vermieden werden. Eine mechanische

Raumlüftung ist in Einzelfällen denkbar. Darüber hinaus gilt: um einer Schimmelbildung frühzeitig entgegenwirken zu können, sollten das Raumklima, das Gebäude, die Orgel und andere Ausstattungsgegenstände regelmäßig und mit besonderer Aufmerksamkeit auf mögliche Schimmelquellen hin beobachtet werden.

## **DIE WICHTIGSTEN REGELN - Hinweise zur Vorbeugung von Schimmelbefall:**

- **Wie heizt man in der Kirche richtig?**
  - Langsames Auf- u. Abheizen (0,5-1°C pro Stunde)
  - Grundtemperatur: 6-8°C
  - Höchsttemperatur: 12-15°C
  
- **Wie lüftet man in der Kirche richtig?**
  - Richtwert: 40-60 % relative Raumlufffeuchte
  - Luftfeuchtigkeit regelmäßig kontrollieren
  - Im Sommer: bei heißer, feuchter Außenluft nicht lüften
  - Im Winter: bei kühler, trockener Außenluft lüften
  
- **Was sollte man noch beachten?**
  - Vermeiden verstellter Raum- u. Wandflächen
  - Regelmäßiges Reinigen
  - Regelmäßige Kontrolle kritischer Gegenstände und Gebäudeteile

Dieser Artikel wurde uns freundlicherweise vom Bistum Aachen - Fachbereich Kirchbau und Denkmalpflege und Fachbereich Kirchenmusik zur Verfügung gestellt. Wir danken für die Abdruckerlaubnis durch das Bischöfliche Generalvikariat Aachen.

## **5. Neuer C-Kurs für Kirchenmusiker in Memmingen**

Am Samstag, 26. September 2015 beginnt – bei entsprechender Teilnehmerzahl - in Memmingen ein neuer zweijähriger Vorbereitungskurs zur C-Prüfung in katholischer Kirchenmusik. Das Amt für Kirchenmusik lädt zur Teilnahme an diesem Kurs herzlich ein.

Der C-Kurs ist eine breit angelegte kirchenmusikalische Ausbildung für den qualifizierten Dienst als nebenberuflicher Organist und Chorleiter. Er dauert zwei Jahre und wird mit der C-Prüfung abgeschlossen, die in allen deutschen Bistümern anerkannt wird.

Der Unterricht findet als monatlicher Kurs ganztägig jeweils am Samstag statt. Kursort ist Memmingen (Maximilian-Kolbe-Haus am Ulmer Tor, Donaustr. 1, 87700 Memmingen). Liturgisches Orgelspiel, Generalbassspiel und Harmonielehre werden nach Konstituierung des Kurses in regionalen Kleingruppen vierzehntägig je 90 Min. unterrichtet.

Der C-Kurs als "kleines Kirchenmusikstudium" umfasst folgende Fächer: Liturgik und Glaubenslehre, gottesdienstliches Orgelspiel, Singen in der Liturgie, Chorleitung, Tonsatz, Gehörbildung, Klavier- und Partiturspiel, Kirchenmusikgeschichte und Orgelbaukunde.

Musikalische Voraussetzungen für die Teilnahme am C-Kurs sind Grundfertigkeiten im Orgelspiel (wenigstens Spiel eines vierstimmigen Orgelbuchsatzes mit Pedal), solide Kenntnisse im Klavierspiel, ein bildungsfähiges Gehör und eine ebensolche Singstimme sowie elementare Grundkenntnisse der Musiktheorie.

Das Mindestalter bei Ausbildungsbeginn beträgt 16 Jahre. Für Teilnehmer aus der Diözese Augsburg ist der Kurs kostenlos. Anmeldungen nimmt das Amt für Kirchenmusik gerne entgegen.

**Kurstage 2015/2017 sind:**

|                             |                    |
|-----------------------------|--------------------|
| Samstag: 26. September 2015 | 24. September 2016 |
| 17. Oktober 2015            | 22. Oktober 2016   |
| 14. November 2015           | 12. November 2016  |
| 12. Dezember 2015           | 10. Dezember 2016  |
| 23. Januar 2016             | 21. Januar 2017    |
| 20. Februar 2016            | 18. Februar 2017   |
| 19. März 2016               | 25. März 2017      |
| 16. April 2016              | 29. April 2017     |
| 14. Mai 2016                | 20. Mai 2017       |
| 11. Juni 2016               | 24. Juni 2017      |
| 16. Juli 2016               | 15. Juli 2017      |

Den Kurs-Samstagen liegt folgender Stundenplan zugrunde:

|               |   |
|---------------|---|
| 08.30-09.15   | Dt. und lat. Liturgiegesang (Dr. Josef Miltschitzky)                |
| 09.15-10.00   | Orgelbaukunde (Dr. Josef Miltschitzky)                              |
| 10.00-10.45   | Geschichte der Kirchenmusik und Orgelmusik (Dr. Josef Miltschitzky) |
| 11.00-11.45   | Partiturspiel (Reinhard Schmölzing)                                 |
| 11.45-12.30   | Gehörbildung (Reinhard Schmölzing)                                  |
| gleichzeitig: | Einzelstimmbildung (Michael Finck)                                  |

- 13.30-14.15 Liturgik ( P. Maurus Mayer OSB)  
14.15-15.00 Chorische Stimmbildung (Christian Weiherer)  
15.15-16.45 Chorleitung (Christian Weiherer)  
gleichzeitig: Einzelstimmbildung (Michael Finck)

Die Teilnahme an den weiteren Ausbildungskursen des Amts für Kirchenmusik ist eine wichtige Ergänzung zum C-Kurs. Während der zwei Kursjahre ist für die Kursteilnehmer deshalb die Teilnahme an wenigstens folgenden Weiterbildungskursen obligatorisch:

*1x Chorleiterkurs des Amts für Kirchenmusik*

*1x Kantorenkurs des Amts für Kirchenmusik*

*und wenigstens ein Kurs aus folgenden Angeboten:*

- *Organistenkurs des Amts für Kirchenmusik*

- *Kurs Neues Geistliches Lied (Arbeitskreis NGL im Amt für Kirchenmusik)*

- *Kinderchorleitungskurs des Amts für Kirchenmusik*

## **6. C-Kurs für Kirchenmusiker in Augsburg**

Der im Vorjahr begonnene zweijährige Vorbereitungskurs zur C-Prüfung in Augsburg wird ab September bei unverändertem Stundenplan fortgesetzt. Kurstage sind:

|         |                    |                |
|---------|--------------------|----------------|
| Samstag | 26. September 2015 | 19. März 2016  |
|         | 17. Oktober 2015   | 16. April 2016 |
|         | 14. November 2015  | 14. Mai 2016   |
|         | 12. Dezember 2015  | 11. Juni 2016  |
|         | 23. Januar 2016    | 16. Juli 2016  |
|         | 20. Februar 2016   |                |

## **7. C-Prüfung 2016**

Im Jahr 2016 kann die C-Prüfung im Sommer in Augsburg abgelegt werden. Die Zulassung zur Prüfung ist vom Bestehen einer Vorprüfung abhängig. Anmeldungen zur Prüfung sind bis 31. Januar 2016 an das Amt für Kirchenmusik zu richten.

## **Prüfungstermine:**

### Vorprüfung:

Chorleitung und Singen : 19. März 2016 (=C-Kurstag)

Orgel-Literaturspiel, liturgisches Orgelspiel und  
Klavierspiel: 08. und 09. März April 2016

### Prüfung:

Chorleitung: 27./28./29. Juni 2016

Klausur: 16. Juli 2016 (=C-Kurstag)

Prüfung: 21./22./23. Juli 2016

## **8. Förderprogramm für (Nachwuchs-)Organisten**

Das Amt für Kirchenmusik bietet Nachwuchskräften aus der Diözese Augsburg, die Freude und Interesse am Orgelspiel haben, geförder-ten Unterricht an der Königin der Instrumente an:

Bei einem Eigenanteil von 7,50 € pro Unterrichtsstunde kann bis zu drei Jahren Orgelunterricht genommen werden. Der Unterricht findet wöchentlich statt, die Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten. Die Zulassung zum Förderprogramm und die Zuweisung an einen Lehrer koordiniert das Amt für Kirchenmusik.

Folgende Voraussetzungen sollten bei den Interessenten gegeben sein:

- Mindestalter von 15 Jahren
- ausreichende Fähigkeiten im Klavierspiel, nachzuweisen in einem Probespiel: Vorzuspielen sind dabei eine zwei- oder dreistimmige Invention von Johann Sebastian Bach und ein zweites Klavierstück eines anderen Komponisten nach freier Wahl (z. B. ein Sonatinensatz)
- Schriftliche Empfehlung des Ortspfarrers
- Mitwirkung in einem kirchlichen Chor des Heimat- oder Studienortes
- Bereitschaft zu kostenlosem, aushilfsweisem Organisten-dienst.

Für die Anmeldung genügt ein formloses Schreiben per E-Mail, Fax oder Post an das Amt für Kirchenmusik. Auch telefonische Anmeldung ist möglich.

## 9. Organistenkurs in der Wies

Vom 08. bis 11. September 2015 (Beginn: Dienstag, 08.09.15 / 12.00 Uhr, Ende: Freitag, 11.09.15 / ca. 13 Uhr) findet in der Landvolkshochschule Wies ein Organistenkurs statt, zu dem alle interessierten Organistinnen und Organisten herzlich eingeladen sind.

Leitung: P. Stefan U. Kling  
Dozent: Domorganist Josef Still, Trier

Für die haupt- und nebenberuflichen Kirchenmusiker in der Diözese Augsburg, die regelmäßigen Besucher unserer C-Kurse und die von uns geförderten Orgelschüler beträgt die Gebühr für Kurs, Unterkunft und Verpflegung 90,- € (Schüler und Studenten 45,- €). Für Gäste beträgt die Gebühr für Kurs, Unterkunft und Verpflegung 180,- € (Schüler und Studenten 90,- €). Falls Unterbringung im Einzelzimmer (nur begrenzt verfügbar) gewünscht ist, wird von der Landvolkshochschule Wies vor Ort ein Zuschlag von 8,- € pro Übernachtung erhoben.

Gleichzeitig mit Ihrer Anmeldung erbitten wir die Überweisung der o. g. Kursgebühren auf das Konto des Amtes für Kirchenmusik bei der Hypo Vereinsbank Augsburg (IBAN DE22720200700008113092, BIC HYVEDEMM408). Erst mit Eingang Ihrer Überweisung können wir die Teilnahme am Kurs bestätigen.

Anmeldungen sind bis spätestens 31. August 2015 an das Amt für Kirchenmusik zu richten. Über eine zahlreiche Teilnahme an diesem sicher sehr interessanten und lehrreichen Kurs würden wir uns sehr freuen. Wir bitten alle Teilnehmer/innen, sich gemäß dem nachfolgenden Rahmenprogramm auf den Kurs vorzubereiten.

### **Rahmenprogramm des Organistenkurses 2015:**

#### **I. Orgelliteraturspiel (Anfänger und Fortgeschrittene)**

Beim Orgelliteraturspiel stehen in diesem Jahr die Komponisten César Franck (1822-1890 – 125. Todesjahr 2015) und Johann Sebastian Bach (1685-1750) im Fokus:

#### **César Franck:**

- **Andantino g-Moll / Andantino sol mineur pour orgue** (1857 erstmals erschienen in „Musée de l'organiste“, herausgegeben von Georges Schmitt, Trier - empfohlene Einzelausgabe beim Verlag Gerard Billaudot, Editeur de Musique, Paris, Best. Nr. R13152, Preis 8,90 €)

- Aus der **Sammlung „L'Organiste“** (Empfohlene Ausgabe:, L'Organiste, Pièces pour Orgue ou Harmonium, nach Autographen und Erstausgabe herausgegeben von Günther Kaunzinger, Universal-Edition, Wien, Reihe: Wiener Urtext Edition (UT50144, ISBN: 978-3-85055-613-2, ISMN: 979-0-50057-130-8), Preis 25,95€) Daraus:
  - **Offertoire ou Communion e-Moll** (Kaunzinger-Ausgabe S. 66 ff.)
  - **7 Pièces en fa majeur et fa mineur** (Kaunzinger-Ausgabe S. 70 ff.)
  - oder **nach Belieben andere Stücke aus „L'Organiste“**

Diese Stücke eignen sich gut auch für kleinere Orgeln und sind auch nebenamtlichen Organisten gut zugänglich.

### **Johann Sebastian Bach**

- Einzelne stehende Fugen (Verschiedene Ausgaben - alle drei genannten Stücke sind zu finden in: Johann Sebastian Bach, Orgelwerke in neuen Bänden, Band 4, Edition Peters, Frankfurt, Best. Nr. EP 243 ((ISMN-Nummer 9790014003401)
  - **Fuga g-Moll BWV 578**
  - **Fuga h-Moll BWV 579** (nach einem Thema von Corelli)
- **Fantasie in G-Dur BWV 572**

## **II. LITURGISCHES ORGELSPIEL IM GOTTESDIENST UND IMPROVISATION<sup>1</sup>**

**a) FORTGESCHRITTENE:** Voraussetzung sind hier zumindest Grundkenntnisse in freier Harmonisation. Bitte bereiten Sie **eine Auswahl** aus folgenden Liedern und Stücken vor:

### **1. Lieder aus dem Gotteslob-Stammteil und dem Diözesanteil Augsburg**

Sätze und Vorspiele zu:

- GL 256 „Ich steh an deiner Krippe hier“, - GL 261 „Stern über Betlehem“, - GL 763 „Mit Jesus auf dem Weg“, - GL 861 „Mädchen du in Israel“

---

<sup>1</sup> Bitte Bleistift und Notenpapier mitbringen!

## **2. Neue Geistliche Lieder im Diözesanteil Augsburg**

Sätze und Vorspiele zu:

- GL 706 „Gott behüte uns“, - GL 709 „Unser Leben sei ein Fest“,
- GL 715 „Ehre sei Gott in der Höhe“, - GL 818 „Alle meine Quellen“,
- GL 833 „Keinen Tag soll es geben“, - GL 836 „Wo Menschen sich vergessen“, - GL 852 „Let us break bread“, - GL 855 „Kaum ein Wort“, (aus Stammteil: GL 197 „Heilig“)

## **3. Kehrverse im Diözesanteil Augsburg**

Sätze und Vorspiele zu:

- GL 905,6 „Wohl dem“, - GL 905,7 „Im Feuer bewährt“, - GL 716,6 „Dein Wort, o Herr“ + Psalm, - GL 717,3 „Halleluja“, - GL 720 „Herr, erhöre unser Beten“

## **4. Kanons im im Diözesanteil Augsburg**

Sätze und Vorspiele zu:

- GL 713 „Gloria“, - GL 782 „Sende, Herr Jesus“, - GL 798 „Jesus Christus“, - GL 816 „Segne, Herr“, - GL 875 „Ave Maria“

## **5. Gesänge zum Glaubensbekenntnis**

Sätze und Vorspiele zu

- GL 122 „Credo“, - GL 178 „Amen, Amen“, - GL 180 „Credo in unum Deum“

## **6. Freie Formen**

- Trompetenstück, 4/4-Takt, Tonwiederholungen, Dreiklangsbrechungen...)
- langsame „Méditation“: z.B.: r.H. Flöte, l.H. kurze Akkorde mit Gambe
- Menuett mit Variationen

## **b) ANFÄNGER UND WENIGER FORTGESCHRITTENE:**

Vorbereitung **einer Auswahl** folgender Begleitsätze aus den Orgelbüchern zum neuen Gotteslob:

### **1. Lieder aus dem Gotteslob-Stammteil und dem Diözesanteil Augsburg**

- GL 256 „Ich steh an deiner Krippe hier“, - GL 261 „Stern über Betlehem“, - GL 763 „Mit Jesus auf dem Weg“, - GL 861 „Mädchen du in Israel“

## **2. Neue Geistliche Lieder im Diözesanteil Augsburg**

- GL 706 „Gott behüte uns“, - GL 709 „Unser Leben sei ein Fest“, GL 715 „Ehre sei Gott in der Höhe“, - GL 818 „Alle meine Quellen“, GL 833 „Keinen Tag soll es geben“, - GL 836 „Wo Menschen sich vergessen“, - GL 852 „Let us break bread“, - GL 855 „Kaum ein Wort“ (aus Stammteil: GL 197 „Heilig“)

## **3. Kehrverse im Diözesanteil Augsburg**

- GL 905,6 „Wohl dem“, - GL 905,7 „Im Feuer bewährt“, - GL 716,6 „Dein Wort, o Herr“ + Psalm, - GL 717,3 „Halleluja“, - GL 720 „Herr, erhöre unser Beten“

## **4. Kanons im im Diözesanteil Augsburg**

- GL 713 „Gloria“, - GL 782 „Sende, Herr Jesus“, - GL 798 „Jesus Christus“, - GL 816 „Segne, Herr“, - GL 875 „Ave Maria“

## **5. Gesänge zum Glaubensbekenntnis**

- GL 122 „Credo“, - GL 178 „Amen, Amen“, - GL 180 „Credo in unum Deum“

Diese sollen wie folgt einstudiert werden:

- zweistimmig auf 2 Manualen (nur Sopran und Bass);
- dreistimmig manualiter (linke Hand spielt nur den Bass);
- vierstimmig auf einem Manual mit Pedal;
- wenn möglich auch vierstimmig obligat (Sopran auf einem Solomanoal, Alt und Tenor mit der linken Hand auf einem begleitenden Manual, Bass im Pedal)

Aus den Sätzen erarbeiten wir im Lauf des Kurses kurze und prägnante Intonationen, Vor-, Zwischen- und Nachspiele für den Gebrauch im Gottesdienst erarbeitet. Ebenso soll eine einfache Akkordunterlegung als Möglichkeit für die freie Begleitung der angegebenen neuen geistlichen Lieder erarbeitet werden.

Alle Fragen, die Sie zu verschiedenen Themen aus dem Bereich der Kirchen- und Orgelmusik haben, wollen wir nach Möglichkeit im Kurs mit behandeln.

## **10. Kurs Musizieren mit Kindern**

Vom 23. – 24. Oktober 2015 (Beginn: Fr 23.10.2015 / 11.30 Uhr Ende: Sa 24.10.2015 / ca. 16.00 Uhr) findet im „Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur“ beim Kloster Roggenburg, Klosterstraße 3 89297 Roggenburg (Tel.: 07300/9611-0) unser diesjähriger Kurs „Musizieren mit Kindern im Gottesdienst“ statt.

Leitung: Heide Rösch, Senden

Kursinhalt: Es werden Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kinder im Vorschul- und Schulalter zum Singen motiviert werden und mit Freude und Leistungsbereitschaft sowohl im Kindergarten als auch im Kinderchor, Schulchor oder der Schulklasse mit der Stimme musizieren. Dabei steht die Erarbeitung praktischer und theoretischer Grundkenntnisse der chorischen Stimmbildung im Sing- wie auch im Hörerleben für das Musizieren mit Kindern im Gottesdienst im Mittelpunkt. Gleichzeitig werden Möglichkeiten der musikalischen Gottesdienstgestaltung vorgestellt, die gleichermaßen Kindern entgegenkommen und für die Liturgie geeignet sind.

Für die haupt- und nebenberuflichen Kirchenmusiker/innen der Diözese, die Leiter/innen kirchlicher Kinderchöre und Kindergruppen in unserem Bistum (Letztere bitte Bestätigung des Pfarramtes vorlegen), die regelmäßigen Besucher unserer C-Kurse und die von uns geförderten Orgelschüler beträgt die Gebühr für Kurs, Unterkunft und Verpflegung 40,- € (Schüler u. Studenten 20,- €). Für Gäste beträgt die Gebühr 80,- € (Schüler und Studenten 40,- €).

Gleichzeitig mit Ihrer Anmeldung (bitte bis spätestens 13. Oktober 2015) erbitten wir die Überweisung der o. g. Kursgebühren auf das Konto des Amtes für Kirchenmusik bei der Hypo Vereinsbank Augsburg (IBAN DE22720200700008113092, BIC HYVEDEMM408). Erst mit Eingang Ihrer Überweisung können wir die Teilnahme am Kurs bestätigen.

Zum Kurs bitte einen Notenständer mitbringen!

## **11. Tag der Kirchenmusiker 2015**

Unser diesjähriger Tag der Kirchenmusiker, findet in diesem Jahr am 21. November 2015 in Augsburg in der Basilika St. Ulrich und Afra und im Haus St. Ulrich statt. Knapp zwei Jahre nach der Einführung des GOTTESLOB soll an diesem Tag das neue Gesangbuch bewusst nochmals im Mittelpunkt stehen, die Erfahrungen die es bisher dazu gibt, aber auch die inhaltlichen Schätze, die es noch zu heben gilt. Über eine Teilnahme von vielen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern würden wir uns sehr freuen, ist die Arbeit mit dem neuen Gotteslob, doch das täglich Brot der Musica Sacra.

### **Programm:**

10.00 Uhr Festliche Eucharistiefeier in der Basilika St. Ulrich und Afra

Zelebrant und Prediger: H. H. Pfarrer Ulrich Müller, Liturgiereferent im Bistum Augsburg

Musikalische Gestaltung: Vokalensemble der Basilika St. Lorenz in Kempten

11.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Haus St. Ulrich

13.30 Uhr Vortrag zum neuen Gotteslob mit Prof. Dr. Markus Eham,  
Professor für Liturgik, Musik und Stimmbildung an der Katholischen Universität Eichstätt, langjähriger Mitarbeiter im Auftrag der Liturgiekommision der Deutschen Bischofskonferenz an der Erstellung des neuen Gebet- und Gesangbuches "Gotteslob"

16.15 Uhr Abschlussvesper in der Basilika St. Ulrich und Afra

## 12. Dekanatskonferenzen

07.07.2015 Dekanat Günzburg

## 13. Dekanats-Kirchenmusiktage

18.07.2015 Sonthofen (Dekanat Sonthofen)

19.07.2015 Landsberg (Dekanat Landsberg/Diessen)

25.10.2015 Mühlried (Dekanat Neuburg-Schrobenhausen)

25.10.2015 Nördlingen (Dekanat Nördlingen)

25.10.2015 Vöhringen (Dekanat Neu-Ulm)

14.11.2015 Kempten (Dekanat Kempten)

## 14. Fortbildungsveranstaltungen im Dekanat

25.09.2015 **Klosterkirche Maihingen (Dek. Nördlingen) 14 Uhr**  
Besichtigung der historischen Baumeister-Orgel in der  
Klosterkirche Maihingen. Damit verbunden ist das Vorstellen leichter süddt. Orgelliteratur zum Gebrauch im Gottesdienst

Anmeldung bei : Klaus Ortler Tel. 09081/23178  
e-mail: klaus.ortler@gmx.net

25.10.2015 **Mühlried, Heilig-Geist-Kirche, Griesweg 25 a (Dekanat Neuburg-Schrobenhausen) 15 bis 19 Uhr**  
Kirchenmusiktag zu neuen NGL-Chorsätzen mit  
P. Norbert Becker, Musikgruppe um Nikolaus Raith und Dekanatskirchenmusiker Werner Zuber, Orgel  
Anmeldung bei: Aussenstelle Seelsorgeamt Schrobenhausen Tel. 08252/7818 oder per Mail:  
seelsorgeamt.aussenstelle-schrobenhausen@bistum-augsburg.de  
Unkostenbeitrag

## 15. Neue Orgeln

87719 Mindelheim, St. Stephan, III / 52 (Orgelbau Siegfried Schmid, Immenstadt-Knottenried)

82432 Walchensee, St. Ulrich, II / 17 (Orgelbau Andreas Offner, Kissing)

## 16. Neue Glocken

89347 Bubesheim, Mariä Geburt, drei neue Glocken mit den Nominalen (= Schlagtönen) fis', a', h' (Glockengießerei der Kunstwerkstätten der Abtei Maria Laach)

## 17. Online-Register zum GOTTESLOB

Das Deutsche Liturgische Institut stellt online Informationen zu den Gesängen des Stammteils des neuen Gotteslob - datentechnisch zur schnellen Recherche aufbereitet - zur Verfügung, die aus Platzgründen nicht mehr ins gedruckte Buch aufgenommen werden konnten, aber für die Erschließung des Gotteslob wertvolle Dienste leisten.

Die Informationen umfassen in je nach Gesang unterschiedlichem Umfang:

- Jahresangaben zur Entstehung und Überarbeitung der Texte und Melodien
- Versmaß und Strophenschema
- Worterklärungen zu heute nicht mehr gebräuchlichen Begriffen
- Stellenangaben aus der Hl. Schrift
- Informationen zu den Dichtern und Komponisten der Gesänge
- Quellen

Die verschiedenen Informationen sind so verknüpft, dass sie zur Recherche in verschiedenen Richtungen genutzt werden können:

- die Jahreszahlen führen zur Suche nach Gesängen aus vergleichbaren Zeiträumen
- die Strophenschemata führen zur Suche nach Gesängen mit identischem Schema und eventuell ebenfalls passenden Melodien

- die Gotteslobnummern bei den Dichtern und Komponisten führen zu allen Texten oder Melodien der jeweiligen Person
- die Gotteslobnummern bei den Quellen führen zu allen Texten oder Melodien der jeweiligen Quelle

Sie können auf unterschiedliche Weisen in die Recherche einsteigen:

- über Liedanfänge (A-Z) und die Gotteslobnummern 81 663
- über Personen (A-Z)
- über Worterklärungen (A-Z)
- über Quellen
- über Strophenschemata
- über Versmaße
- über eine Schnellsuche

Der Link zu diesem Online-Register lautet:

**<http://gotteslob.eu.dedi266.your-server.de/wp/register-zum-gotteslob-uebersicht/>**

## **18. Video-Hörbeispiele zu den Stammteil-Liedern des neuen GOTTESLOB im Internet**



Um die neuen und alten Lieder aus dem Stammteil des Gotteslob(stammteil) kennenzulernen wurden bei einem Projekt der Pueri Cantores-Chöre Deutschlands zusammen mit der katholischen Fernseharbeit (KFA), dem Deutschen Liturgischen Institut (DLI) und der Internetportal katholisch.de alle Lieder des Stammteils des Gotteslob von Pueri Cantores-Chören gesungen und von Videojournalisten aufgezeichnet.

Dabei wurde jeweils die erste Strophe der Gesänge mit Begleitung aus dem Orgelbuch einstimmig aufgenommen. Melodiegleiche Lieder wurden allerdings nur in einer Textfassung eingesungen.

Die Aufnahmen gewähren einen Zugang zur Melodie und Orgelbegleitung eines jeden Liedes.

Die Aufnahmen werden derzeit nach und nach kostenlos zur Verfügung gestellt unter:

<http://www.katholisch.de/video/serien/Das-neue-Gotteslob>

## 19. Neuerscheinungen

**MÜNCHENER KANTORALE**, Werk- und Vorsängerbuch für die musikalische Gestaltung der Messfeier mit dem "Gotteslob" (Stammteil und Eigenteile München-Freising, Österreich, Bozen-Brixen). Erarbeitet von Markus Eham, Bernward Beyerle, Gerald Fischer, Michael Heigenhuber und Stephan Zippe, unter Mitwirkung von Rupert Berger. Hg. von der Abteilung Kirchenmusik im Ordinariat des Erzbistums München und Freising. München: Verlag Sankt Michaelsbund, Abmessungen: 21 x 29,7 cm, mit 2 Lesebändchen



### **Bd. 1 (Lesejahr A) - Werkbuch**

ISBN 978-3-943135-39-8

504 S., fest geb.

38,50 €

(erscheint Mitte Mai 2015)

### **Bd. 1 (Lesejahr A) - Kantoren Ausgabe**

ISBN 978-3-943135-45-9

ca. 176 S., fest geb.

ca. 18,00 €

(erscheint Mitte Mai 2015)

**Bd. 2 (Lesejahr B) - Werkbuch**

ISBN 978-3-943135-40-4

504 S., fest geb.

38,50 €

**bereits erschienen**

**Bd. 3 (Lesejahr C) - Werkbuch**

ISBN 978-3-943135-41-1

ca. 504 S., fest geb.

ca. 38,50 €

(erscheint Okt./Nov. 2015)

**Bd. 4 (Heilige/Besondere Anlässe) - Werkbuch**

ISBN 978-3-943135-42-8

*Umfang und Preis noch unklar* (erscheint vorauss. Nov. 2016)

**Bd. 2 (Lesejahr B) - Kantorenausgabe**

ISBN 978-3-943135-46-6

176 S., fest geb.

ca. 18,00 €

(erscheint Ende April 2015)

**Bd. 3 (Lesejahr C) - Kantorenausgabe**

ISBN 978-3-943135-47-3

ca. 176 S., fest geb.

ca. 18,00 €

(erscheint Okt./Nov. 2015)

**Bd. 4 (Heilige/Besondere Anlässe) - Kantorenausgabe**

ISBN 978-3-943135-48-0

*Umfang und Preis noch unklar*

(erscheint vorauss. Nov. 2016)

**Bd. 5 (Erg.Band: Antwortgesänge / Gesamtregister)**

ISBN 978-3-943135-44-2

(erscheint vorauss. Nov. 2017)

**Sonderband Schola**

ISBN 978-3-943135-43-5

(erscheint vorauss. Nov. 2017)

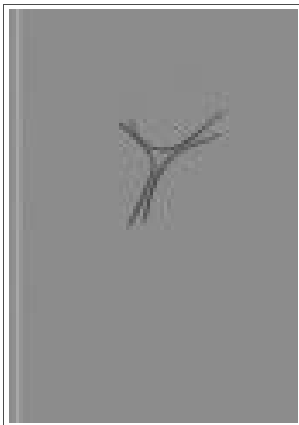


### **ANTWORTPSALMEN UND RUF VOR DEM EVANGELIUM – LESEJAHR B,**

eine Handreichung für den Gottesdienst, hg. vom Amt für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Leitung: Walter Hirt), ca. 240 Seiten, ISBN/EAN: 978-3-89710-583-6, Preis: 27,90 €

Diese neue Publikation richtet den gesungenen Vortrag des Antwortpsalms und des Hallelujarufes für das Leesejahr B des Kirchenjahres an einfacheren kirchenmusikalischen Verhältnissen aus.

Die Kehrverse liegen dem Stammteil des neuen Gebet- und Gesangbuches „Gotteslob“ zugrunde. Die Antwortpsalmen sind auf vierteilige Psalmtonmodelle von Heinrich Rohr unterlegt. Die erste Hälfte ist identisch mit den klassischen Psalmtönen, was den Einstieg erleichtert. Anders als die wechselhörige Meditation der Psalmen in den zweiteiligen Psalmtönen des Stundengebets unterstreicht die auf die Vierteiligkeit erweiterte Melodieformel den Verkündigungscharakter des solistisch vorgetragenen Antwortpsalms. Neben dem Antwortpsalm ist der Halleluja-Vers jeweils auf derselben Doppelseite in einem der zweiteiligen Psalmtonmodelle eingerichtet.



### **GOTTESLOB - DIENSTEBUCH,**

unter Mitarbeit von Winfried Hauerland und Stephan Steger herausgegeben von Bischof Friedhelm Hofmann, VzF Deutsches Liturgisches Institut, Trier 2015, Bestell-Nr. 5297, Preis 24,80 € (Bestelladresse: VzF Deutsches Liturgisches Institut Postfach 2628, 54216 Trier, Fax 0651 94808-33, Telefon 0651 94808-50).

Um die Möglichkeiten des neuen Gebet- und Gesangbuches zu erschließen und für die regelmäßige Feier in Gemeinden und Gruppen zu erweitern, gibt es jetzt die neue Begleitpublikation „Gotteslob-Dienstebuch“. Es ist sowohl Werkbuch, als auch Rituale und zugleich liturgisches Rollenbuch und richtet sich an Priester, Diakone,

pastorale Mitarbeiter/innen und an die vielen Ehrenamtlichen, die sich in Gottesdiensten engagieren.

Das Dienstebuch erleichtert die Vorbereitung und Feier von Andachten, Horen der Tagzeitenliturgie und Wort-Gottes-Feiern mit dem Gotteslob. Dazu bietet es eine Fülle von ergänzenden Materialien und enthält ausführliche Beschreibungen der Feiern, Hinweise zur Gestaltung, Erklärungen der unterschiedlichen Rollen und Dienste, aber auch Anregungen zum Umgang mit Symbolen, rituellen Handlungen, Raum und Musik. Die Gliederung des Buches orientiert sich am Gotteslob.



**CD - MORGENLOB - ABENDLOB – GOTTESLOB**, Tagzeitenliturgie im Kirchenjahr, Dialogverlag Münster 2014, Artikelnummer: 3933144 CD18E, Preis 9,90 €. Die Tagzeitenliturgie bietet große Chancen. Ihre Form hat sich durch Jahrhunderte christlicher Gebetspraxis bewährt. Ihre Struktur ist gut nachvollziehbar und eröffnet viel Gestaltungsspielraum. Außerdem kann sie von Laien gefeiert werden, auch ökumenisch über Konfessionsgrenzen hinweg

Die CD hat es sich zur Aufgabe gemacht, bei allen, die für Gottesdienst und Liturgie (Mit-)Verantwortung tragen, das Augenmerk darauf zu lenken, dass in diesem Bereich ein großer Fundus an Gestaltungsmöglichkeiten existiert. Bestelladresse: Dialogverlag, Postfach 4320 Münster, Telefon: 0251 48390, Telefax: 0251 4839111, E-Mail: [service@dialogverlag.de](mailto:service@dialogverlag.de)



**MEINRAD WALTER, "ICH LOBE MEINEN GOTT ..."** - 40 Lieder aus dem Stammteil des neuen Gotteslob theologisch und musikalisch erschlossen. Verlag Herder, Freiburg 2015, 208 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-451-31260-1, Preis € 17,99

Ein Schwerpunkt liegt auf ökumenischen Liedern: vom ostkirchlichen »Hagios o Theos« bis zum luth. Choral »Jerusalem, du hochgebaute Stadt«, von anglikanischen Liedern wie »Näher, mein Gott, zu dir« bis zu Übertragungen nordeuropäischer Lieder.

Ein inhaltlich reicher Fundus für Kirchenmusiker, pastorale Mitarbeiter und interessierte Laien - mit Erklärungen zu Dichtern und Komponisten, zur oftmals spannenden Entstehungsgeschichte der Lieder sowie zu ihren heutigen Chancen in der Verkündigung.

## 20. Freie Stellen

### **hauptberuflich (B):**

86911 Dießen a. Ammersee „Mariä Himmelfahrt“

89269 Vöhringen „St. Michael“

### **nebenberuflich:**

89264 Attenhofen (Organist/in)

87736 Böhen (Organist/in und Chorleiter/in)

86486 Bonstetten (Organist/in und Chorleiter/in)

86609 Donauwörth-Parkstadt (Organist/in)

86554 Echsheim (Chorleiter/in)

86529 Edelshausen (Organist/in)

82386 Eglfing (PG Huglfing) (Organist/in)

89343 Freihalden, Oberwaldbach, Ried (Organist/in)

86836 Lagerlechfeld (Chorleiter/in für Chor und Band)

- 86862 Lamerdingen (Chorleiter/in für Jugendband)  
 86465 Lauterbrunn (Organist/in)  
 86874 Mattsies/Zaisertshofen (Chorleiter/in)  
 89290 Obenhausen (Organist/in)  
 87662 Osterzell (Chorleiter/in)  
 86316 Ottmaring (Organist/in und Chorleiter/in)  
 86929 Penzing, Oberbergen, Ramsach (Organist/in)  
 86558 Pörnbach (Organist/in und Chorleiter/in)  
 87943 Thaining (C-Chorleiter/in)  
 82446 Uffing und Schöffau (Organist/in)  
 87448 Waltenhofen (Organist/in)  
 87770 Weinried (Organist/in und Chorleiter/in)  
 86707 Westendorf (Organist/in und Chorleiter/in)

## 21. Vorschläge für die Gesänge im Gottesdienst - Sonn- und Festtage, 21. Juni 2015 bis 27. Dezember 2015

Der Antwortpsalm mit Kehrvors und der Ruf vor dem Evangelium sind entnommen aus:

**Schott-Kantoreale (SK) Lesejahre A / B / C, Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2013 (ISBN 978-3-451-30331-9)**

| <i>Lesejahr B</i>                           | <i>Eröffnung</i> | <i>Antwortpsalm</i>     | <i>Ruf v. d. Evang.</i> | <i>Gabenbereitung</i> | <i>Dankgesang</i> |
|---|------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------|
| <i>12. So. i. Jk (21.06.15)</i>             | 423              | 444<br>SK Nr. 444       | 174, 8<br>SK Nr. 444    | 424, 1,2+5            | 381,<br>1,2+5     |
| <i>Geburt Joh. d. Täufers, H (24.06.15)</i> | 428              | 76, 1<br>SK Nr. 504     | 174, 8<br>SK Nr. 504    | 543                   | 384               |
| <i>13. So. i. Jk (28.06.15)</i>             | 385              | 312, 5<br>SK Nr. 445    | 175, 3<br>SK Nr. 445    | 472                   | 425,<br>1,2,4+5   |
| <i>Hl. Petrus u. Paulus, H (29.06.15)</i>   | 882              | 651, 3<br>SK Nr. 451    | 176, 2<br>SK Nr. 420    | 546, 1-3              | 478,<br>3,2+5     |
| <i>Hl. Ulrich, H (04.07.15)</i>             | 884              | R1: 31, 1<br>SK Nr. 429 | 584, 8<br>SK 429        | 885                   | 487               |
| <i>14. So. i. Jk (05.07.15)</i>             | 400, 1+2         | 76, 1<br>SK Nr. 446     | 174, 3<br>SK Nr. 446    | 185                   | 347, 1+2          |
| <i>15. So. i. Jk (12.07.15)</i>             | 275, 1+2         | 624, 2<br>SK Nr. 447    | 175, 3<br>SK Nr. 447    | 546                   | 489               |

|   |                 |                      |                      |                       |                       |
|---|-----------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 16. So. i. Jk<br>(19.07.15)             | 144, 1-3        | 37, 1<br>SK Nr. 448  | 174, 7<br>SK Nr. 448 | 399                   | 384                   |
| 17. So. i. Jk<br>(26.07.15)             | 148             | 657, 3<br>SK Nr. 449 | 322<br>SK Nr. 449    | 186                   | 470                   |
| 18. So. i. Jk<br>(02.08.15)             | 215, 1+2        | 214<br>SK Nr. 450    | 174, 8<br>SK Nr. 450 | 184, 2+3              | 213, 1-4              |
| Maria Him-<br>melfahrt, H<br>(15.08.15) | 522 oder<br>868 | 649, 5<br>SK Nr. 507 | 174, 5<br>SK Nr. 507 | 860 oder<br>521       | 395                   |
| 19. So. i. Jk<br>(09.08.15)             | 361             | 651<br>SK Nr. 451    | 174, 3<br>SK Nr. 451 | 479                   | 216                   |
| 20. So. i. Jk<br>(16.08.15)             | 144             | 53, 1<br>SK Nr. 452  | 174, 7<br>SK Nr. 452 | 826                   | 215                   |
| 21. So. i. Jk<br>(23.08.15)             | 140             | 49, 1<br>SK Nr. 453  | 584, 8<br>SK Nr. 453 | 808 oder<br>450       | 489                   |
| 22. So. i. Jk<br>(30.08.15)             | 381 oder<br>393 | 34, 1<br>SK Nr. 454  | 174, 8<br>SK Nr. 454 | 543                   | 389, 3-6<br>od. 143   |
| 23. So. i. Jk<br>(06.09.15)             | 148 oder<br>409 | 401<br>SK Nr. 455    | 175, 1<br>SK Nr. 455 | 425                   | 385 oder<br>400       |
| 24. So. i. Jk<br>(13.09.15)             | 461             | 629, 3<br>SK Nr. 456 | 174, 7<br>SK Nr. 456 | 460                   | 215                   |
| 25. So. i. Jk<br>(20.09.15)             | 142 oder<br>477 | 76, 1<br>SK Nr. 457  | 584, 8<br>SK Nr. 457 | 448                   | 552 oder<br>216       |
| 26. So. i. Jk<br>(27.09.15)             | 149             | 584, 4<br>SK Nr. 458 | 174, 3<br>SK Nr. 458 | 440 oder<br>457       | 806                   |
| 27. So. i. Jk<br>(04.10.15)             | 455             | 69, 1<br>SK Nr. 459  | 174, 5<br>SK Nr. 459 | 428                   | 456, 1+4<br>oder 487  |
| 28. So. i. Jk<br>(11.10.15)             | 140             | 50, 1<br>SK Nr. 460  | 174, 3<br>SK Nr. 460 | 458 oder<br>543       | 435                   |
| Kirchweihf.<br>(18.10.15)               | 478 oder<br>479 | 653, 3<br>SK Nr. 513 | 174, 8<br>SK Nr. 513 | 837                   | 489, 1-3              |
| 30. So. i. Jk<br>(25.10.15)             | 485,<br>1,2+4   | 404<br>SK Nr. 462    | 174, 3<br>SK Nr. 462 | 348,1,2+5<br>oder 414 | 143                   |
| Allerheiligen,<br>(01.11.15)            | 542             | 651, 7<br>SK Nr. 510 | 174, 8<br>SK Nr. 510 | 548                   | 380,1,2+4             |
| 32. So. i. Jk<br>(08.11.15)             | 455             | 401<br>SK Nr. 464    | 174, 7<br>SK Nr. 464 | 188 oder<br>543       | 382,1,4+5<br>oder 484 |
| 33. So. i. Jk<br>(15.11.15)             | 429,1,2,4       | 651, 7<br>SK Nr. 465 | 174, 5<br>SK Nr. 465 | 440                   | 551, 1-3              |
| Christkönig,<br>(22.11.15)              | 375             | 52, 1<br>SK Nr. 466  | 375*<br>SK Nr. 466   | 184                   | 392                   |

| <b>Lesejahr C</b>                     |         |                      |                      |                 |           |
|---------------------------------------|---------|----------------------|----------------------|-----------------|-----------|
| 1. Advent<br>(29.11.15)               | 142     | 60, 1<br>SK Nr. 109  | 174, 7<br>SK Nr. 109 | 221             | 218,1,4+5 |
| 2. Advent<br>(06.12.15)               | 231     | 404<br>SK Nr. 110    | 174, 3<br>SK Nr. 110 | 744             | 551,1+3   |
| Mariä Emp-<br>fängnis H<br>(08.12.15) | 862,1+2 | 624, 2<br>SK Nr. 512 | 175, 3<br>SK Nr. 512 | 523             | 395       |
| 3. Advent<br>(13.12.15)               | 747     | 654, 2<br>SK Nr. 111 | 174, 5<br>SK Nr. 111 | 222 oder<br>228 | 218,1+2   |
| 4. Advent<br>(20.12.15)               | 741     | 634, 3<br>SK Nr. 112 | 584, 8<br>SK Nr. 112 | 523             | 395       |
| Weihnachten<br>Hl. Nacht              | 750     | 635, 3<br>SK Nr. 113 | 244<br>SK Nr. 113    | 241             | 249       |
| Weihnachten<br>Am Tag                 | 241     | 55, 1<br>SK Nr. 115  | 244<br>SK Nr. 115    | 239             | 238       |
| Hl. Stepha-<br>nus<br>(26.12.15)      | 247     | 308, 1<br>SK Nr. 116 | 244<br>SK Nr. 116    | 358,1,2+7       | 239       |
| F. d. Hl.<br>Familie<br>(27.12.15)    | 243     | 45, 1<br>SK Nr. 117  | 244<br>SK Nr. 117    | 251             | 753       |

\*GL 375: Nur die Liedzeile: Christkönig, Halleluja, Halleluja

Abkürzungen:

F = Fest                      H = Hochfest                      Nr. = Nummer

SK = Schott-Kantore (SK) Lesejahre A / B / C, Verlag Herder, Freiburg  
2013 (ISBN 978-3-451-30331-9)

R1 = Reihe 1

**Aktuelle und erweiterte Liedvorschläge für die Sonntage und Hochfeste  
finden Sie im pdf-Format auf unserer Homepage:**

**[www.kirchenmusik.bistum-augsburg.de](http://www.kirchenmusik.bistum-augsburg.de)**

## **Inhalt:**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Editorial</b>  | <b>2</b>  |
| <b>1. Dienstordnung für Kirchenmusiker in Bayern</b>          | <b>3</b>  |
| <b>2. Entgeltordnung für Kirchenmusiker in Bayern</b>         | <b>8</b>  |
| <b>3. „Offenbarungen 2015“ - Tage neuer Kirchenmusik</b>      | <b>10</b> |
| <b>4. Schimmel in Kirchenräumen und Orgeln</b>                | <b>21</b> |
| <b>5. Neuer C-Kurs für Kirchenmusiker in Memmingen</b>        | <b>24</b> |
| <b>6. C-Kurs für Kirchenmusiker in Augsburg</b>               | <b>26</b> |
| <b>7. C-Prüfung 2016</b>                                      | <b>26</b> |
| <b>8. Förderprogramm für (Nachwuchs-)Organisten</b>           | <b>27</b> |
| <b>9. Organistenkurs in der Wies</b>                          | <b>28</b> |
| <b>10. Kurs Musizieren mit Kindern</b>                        | <b>31</b> |
| <b>11. Tag der Kirchenmusiker 2015</b>                        | <b>32</b> |
| <b>12. Dekanatskonferenzen</b>                                | <b>33</b> |
| <b>13. Dekanats-Kirchenmusiktage</b>                          | <b>33</b> |
| <b>14. Fortbildungsveranstaltungen im Dekanat</b>             | <b>33</b> |
| <b>15. Neue Orgeln</b>  | <b>34</b> |
| <b>16. Neue Glocken</b>                                       | <b>34</b> |
| <b>17. Online-Register zum GOTTESLOB</b>                      | <b>34</b> |
| <b>18. Video-Hörbeispiele zu den Stammteil-Liedern des GL</b> | <b>35</b> |
| <b>19. Neuerscheinungen</b>                                   | <b>36</b> |
| <b>20. Freie Stellen</b>                                      | <b>40</b> |
| <b>21. Vorschläge für die Gesänge im Sonntagsgottesdienst</b> | <b>41</b> |

---

Verlag: Bischöfliches Ordinariat Augsburg

Postfach 11 03 49, 86152 Augsburg

Druck: Joh. Walch, Augsburg